



STADT MEERBUSCH
DER AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Kulturausschusses** am 28. September 2010

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. Erfahrungsbericht über die Nutzung der neuen Stadtbibliothek – Medienzentrum Büderich	3
2. Bericht über die neue Bestuhlung im Forum Wasserturm, Lank-Latum	3
3. Sachstand Brüll-Houfer-Stiftung	3
4. Überlassung von Teilen der Berliner Mauer	4
5. NRW-Landesprogramm Kultur und Schule	4
6. Allgemeine Kulturförderung	4
7. Haus Meer	5
8. Verschiedenes aus der Denkmalpflege	5
9. Bericht der Verwaltung	5
10. Termin der nächsten Sitzung: 30. November 2010	5
11. Verschiedenes	5

Anwesenheit

Sitzungsort: Sitzungssaal Dr.-Franz-Schütz-Platz 1, Meerbusch-Büderich

Vor der Sitzung findet um 17.00 Uhr eine Ortsbesichtigung der neuen Stadtbibliothek – Medienzentrum Büderich statt.

Beginn der Sitzung: 17:40 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Ratsherrn Radmacher (CDU)

von der CDU-Fraktion:

die Ratsherren Herlitz, Kunze, van Vreden und Dr. Hemmen sowie die sachkundigen Bürgerinnen Homuth-Kenklied und Wienands,

von der SPD-Fraktion:

die Ratsfrau Niederellmann-Siemes (bis TOP 8), der Ratsherr Neuhausen (bis TOP 9) sowie die sachkundige Bürgerin Buers,

von der FDP-Fraktion:

die Ratsfrau Büchner, der Ratsherr Schleifer, die sachkundige Bürgerin Fremerey sowie der sachkundige Bürger Tschuschke,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsherr Schmitz-Linkweiler und die sachkundige Bürgerin Richter,

von der UWG Fraktion:

die sachkundige Bürgerin Schmoll,

sowie der sachkundige Bürger Hauke (ZENTRUM) als beratendes Mitglied,

von der Verwaltung:

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, StVD Krügel, StOBR Lutum, StAR Müllejans sowie die ehrenamtlich Beauftragte für Denkmalpflege Frau Dr. Vogelsang

Es fehlen:

./.

Schriftführer

StOAR Lorenz

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Erfahrungsbericht über die Nutzung der neuen Stadtbibliothek – Medienzentrum Büderich

Im Rahmen der Besichtigung der Stadtbibliothek informiert die Verwaltung u. a. über das Ergebnis der Fragebogenaktion, die am Tage der Eröffnung durchgeführt worden sei. Insgesamt 60 Fragebogen seien zurückgesandt worden. Danach gäben u.a. 87% der Befragten an, dass die Stadtbibliothek eine gute Investition in die Zukunft der Stadt Meerbusch sei. Die Gesamtauswertung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Vergleicht man den Zeitraum von Juli (Eröffnung der neuen Stadtbibliothek) bis September 2010 mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, haben sich die Ausleihen von 12.804 auf 25.433 fast verdoppelt. Die Zahl der Entleiher stieg im Vergleichszeitraum von 2.822 auf 4.282, hat sich also mehr als das Anderthalbfache erhöht.

Das bedeutet, dass derzeit mehr als 550 Medien an jedem Ausleihtag ausgeliehen werden und später dann auch wieder zurückgenommen werden müssen. Beachtlich ist auch, dass im Durchschnitt jeder Leser etwa 5 bis 6 Medien mitnimmt.

Seit der Eröffnung haben sich in der Stadtbibliothek Büderich 220 Leser neu angemeldet. Zum Vergleich: Im ganzen Jahr 2009 waren es in Büderich 373 Leser.

Im Vergleichsring der Bibliotheken BIX werden sich diese Entwicklungen erst im nächsten und übernächsten Jahr niederschlagen. Für die Inangriffnahme der Projekte Bibliotheken Osterath, Büderich und Lank bekam die Stadt Meerbusch bereits eine Auszeichnung, da sie damit zu den TOP 5 beim Kriterium Entwicklung gehört.

Der Ausschussvorsitzende Radmacher regt an, ggf. mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen zu einer Erweiterung der Öffnungszeiten zu kommen. Die Verwaltung sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu Kenntnis.

2. Bericht über die neue Bestuhlung im Forum Wasserturm, Lank-Latum

StAR Müllejans erläutert anhand von Bildern und dreier Stühle die neue Bestuhlung im Forum Wasserturm. Alle 259 Stühle wurden erneuert, nur das fest eingebaute Gestühl auf der Loge ist geblieben. Die Resonanz der Besucher sei ausschließlich positiv.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu Kenntnis.

3. Sachstand Brüll-Houfer-Stiftung

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Informationsvorlage.

Aufgrund des Vermächnisses von Frau Holte werde das Stiftungsvermögen, das zum 31. Dezember 2009 einen Bestand von rund 45.000 € aufgewiesen hat, auf ca. 140.000 € steigen. Wegen der besonderen Bedingungen für die Anlage von Vermögen einer gemeinnützigen Stiftung werde die Stadt externen Sachverstand einholen. Das Kuratorium werde im Oktober 2010 zusammentreffen und über die weitere Vorgehensweise beraten.

Der Kulturausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

4. Überlassung von Teilen der Berliner Mauer

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Vorlage hinsichtlich der vorgeschlagenen Standorte der Mauerteile und erklärt, dass das städt. Meerbusch-Gymnasium Interesse an den Mauerteilen bekundet hat.

Ratsherr Herlitz erklärt für die CDU Fraktion, dass Sie diesen Standort als geeignet erachten.

Ratsherr Schleifer erklärt für die FDP Fraktion, dass sie einen zentralen Platz als Standort bevorzugen würden, z.B. vor der neuen Stadtbibliothek in Büberich. Aber auch die Bewerbung des Meerbusch-Gymnasiums werde nicht grundsätzlich abgelehnt.

Von der SPD Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden keine Bedenken gegen einen Standort am Meerbusch-Gymnasium vorgetragen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert weiter, dass ein Meerbuscher Bürger die Kosten für den Transport und die Aufstellung der Mauerteile bis zu 3.000 € übernehmen werde, wodurch für die Stadt ein Betrag von 300 € zur Finanzierung aus dem städt. Haushalt verbliebe. Es bestehe jedoch ein Risiko, dass durch den Transport die Zufahrt beschädigt werden könnte, deren Reparatur Kosten von 5.000 bis 7.000 € verursachen würden. Unter der Zufahrt liege eine abgedeckte und gesicherte Altlast. Eine Versicherung dieses Risikos sei nicht möglich.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt hinsichtlich der als Schenkung angebotenen beiden Originalteile der Berliner Mauer aus dem Bereich des Potsdamer Platzes folgendes Verfahren:

1) Die Spende zur Finanzierung der Kosten der Aufstellung der Mauerteile in Höhe von 3.000 € wird angenommen. Soweit sich die erforderlichen Restmittel auf den Betrag von 300 € beschränken, erfolgt eine Finanzierung aus den laufenden Haushaltsmitteln.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem städt. Meerbusch-Gymnasium Gespräche zur Aufstellung der Mauerteile auf dem Schulgrundstück zu führen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD	2		1
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		

5. NRW-Landesprogramm Kultur und Schule

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Informationsvorlage und erklärt, dass leider nur ein Projekt von insgesamt 9 gestellten Anträgen aus NRW-Landesprogramm Kultur und Schule genehmigt wurde.

Der Kulturausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6. Allgemeine Kulturförderung

Der Kulturausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

7. Haus Meer

StOBR Lutum erläutert die positive Resonanz beim Tag des offenen Denkmals.

Frau Dr. Vogelsang hält einen bebilderten Vortrag über die Historie, Bedeutung und Bausubstanz des Teehäuschens von Haus Meer.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass das Teehäuschen als Meerbuscher Wahrzeichen erhalten bleiben muss und bauerhaltende Maßnahmen erforderlich sind.

Ratsherr Herlitz erklärt, dass ein Arbeitskreis unter Federführung der Verwaltung eingerichtet werden soll, der sich auch mit dieser Thematik beschäftigen soll.

Vorsitzender Radmacher erklärt, dass darüber im Haupt- und Finanzausschuss entschieden werde.

Es werden keine Beschlüsse gefasst

8. Verschiedenes aus der Denkmalpflege

StOBR Lutum berichtet über den Sachstand folgender Gebäude:

8.1 Baudenkmal Viehof, Am Breil 45 in Meerbusch-Büderich, Umbau und Nutzungsänderung, aktueller Sachstandsbericht mit Bildvortrag

8.2 Baudenkmal Niederlöricker Str. 33 in Meerbusch-Büderich, Nutzungsänderung und zusätzliche Bebauung, aktueller Sachstand mit Bildervortrag

8.3 Baudenkmal Wasserturm der Ehemaligen Gebr. Böhler-Edelstahlwerke AG Düsseldorf in Meerbusch-Büderich, Sanierung des Gebäudes, Vorstellung des Konzeptes mit Bildvortrag

8.4 Baudenkmal Hauptstr. 21 in Meerbusch-Lank, Sicherungskonzept, Sachstand, Erläuterung des Sicherungskonzeptes mit Bildvortrag

8.5 Baudenkmal Alte Vikarie, Hochstr. 20 in Meerbusch-Osterath, mündlicher Bericht zum Sachstand des Verfahrens VG Düsseldorf

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

9. Bericht der Verwaltung

Erste Beigeordnete Mielke Westerlage berichtet über Aktivitäten der Musikschule und der VHS.

10. Termin der nächsten Sitzung

lt. Langzeitplan 30. November 2010

11. Verschiedenes

Anfrage der FDP-Fraktion über den Zustand der Beuys-Skulptur im Alten Kirchturm in Büderich

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt aus, ein Artikel in der „Zeit“ vom 16.9.2010 unter der Überschrift „Was vom Schamanen übrig bleibt“ schildere den Zustand der Beuys-Skulptur im Alten Kirchturm in Büderich. Zutreffend sei, dass die Skulptur schon in der Vergangenheit durch Taubenkot beschmutzt worden sei. Derzeit halte sich eine Eule im Turm auf, wodurch es zurzeit zwar keine Tauben mehr gebe, dafür aber liege das Gewölle auf dem Boden.

Weiter erläutert Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, die Verwaltung habe in der Vergangenheit eine Reinigung des Kreuzes nicht veranlasst, da Prof. Beuys selbst bei einer Begehung mit dem seinerzeitigen Kultur- und Volkshochschulausschuss der Gemeinde Büderich, die ihn wegen des schlechten Zustandes zur einer Ortsbegehung eingeladen hatten, erklärt habe, dass die natürliche Verwitterung seinen Vorstellungen entspräche. Das Anschreiben und der Auszug aus der Niederschrift werden diesem Protokoll beigefügt.

Vor dem Hintergrund, dass die Oberfläche des Kreuzes durch den Taubenkot einen ungepflegten Zustand erwecke, werde die Verwaltung mit dem Amt für Denkmalpflege Kontakt aufnehmen um zu klären, wie ohne dem Mahnmal Schaden zuzufügen, eine Restaurierung möglich ist. Außerdem sei beabsichtigt, von Fr. Beuys eine Zustimmung zur Restaurierung zu erwirken.

Der Innenbereich des Alten Kirchturms werde alle 3 Wochen kontrolliert und gereinigt, Sonderreinigungen erfolgten, wenn sich Besuchergruppen anmeldeten und das Eichentor geöffnet werde. Der Außenbereich und die Papierkörbe würden jeden Freitag gereinigt.

Meerbusch, den 30.09.2010

Radmacher
Ausschussvorsitzender

Lorenz
Schriftführer